



### Deutsch-Französische Hochschule verleiht Exzellenzpreise und Stipendien

---

**Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) hat am 28. Januar 2021 erneut herausragende Studierende und Absolvent\*innen ihrer bi- und trinationalen Studiengänge sowie die besten deutsch-französischen Doktorarbeiten ausgezeichnet. Die Preise und Stipendien werden von grenzüberschreitend tätigen Unternehmen und Institutionen aus Deutschland und Frankreich finanziert.**

Insgesamt wurden zwölf Exzellenzpreise, dotiert mit jeweils 1.500 Euro, ein Dissertationspreis in Höhe von 4.500 Euro und ein « Prix européen », dotiert mit 2.000 Euro, verliehen. Gleichzeitig erhielten auch in diesem Jahr wieder drei Studierende der DFH für herausragende Leistungen je ein „BNP Paribas-DFH-Stipendium“ über 3.000 Euro, das die französische Großbank BNP Paribas finanziert.

Bei der feierlichen Zeremonie hielt neben dem DFH-Präsidenten, Herrn Prof. Dr. Olivier Mentz, auch die Botschafterin der Französischen Republik in der Bundesrepublik Deutschland, Frau Anne-Marie Descôtes, ein Grußwort.

Mit den Exzellenz- und Dissertationspreisen sowie mit dem von BNP Paribas geförderten Stipendienprogramm würdigt die DFH nun schon seit mehreren Jahren gemeinsam mit ihren Partnern die bemerkenswerten Leistungen junger Nachwuchsakademiker\*innen mit binationaler Studienbeziehungsweise Promotionslaufbahn. „Überzeugt, dass ein frühzeitiger Austausch für beide Seiten gewinnbringend ist, bringt die DFH durch diese Kooperationsprojekte grenzüberschreitend tätige Institutionen und Wirtschaftsakteure mit herausragenden Studierenden, Hochschulabsolvent\*innen und Doktorand\*innen aller Fachbereiche in Kontakt, die ihre interkulturelle Kompetenz, ihre Motivation und ihr Durchsetzungsvermögen angesichts besonderer Herausforderungen unter Beweis gestellt haben“, erklärt Olivier Mentz.

Musikalisch umrahmt wurde die virtuell durchgeführte Veranstaltung vom Ensemble „Queens Duo“, bestehend aus der Harfenistin Hanna Rabe und der Flötistin Verena Beatrix Schulte, die Werke von Claude Debussy und Jacques Ibert aufführten.

Jährlich schließen rund 1.500 Studierende erfolgreich ihr von der DFH gefördertes deutsch-französisches Studium mit einem Doppeldiplom ab. Sie sprechen mindestens zwei Fremdsprachen, haben im Rahmen mehrerer Auslandsaufenthalte ihre Motivation und ihre Anpassungsfähigkeit unter Beweis gestellt und interkulturelle Kompetenz erworben. Neben ihren 186 integrierten binationalen Studienprogrammen fördert die DFH auch die Mobilität von Doktorand\*innen und unterstützt in diesem Rahmen zahlreiche Programme im Bereich der europäischen Forschung und Wissenschaft.

#### Pressekontakt:

Céline MÉRAT | +49 681 938 12 189 | [merat@dfh-ufa.org](mailto:merat@dfh-ufa.org)

#### Über die DFH.

Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) ist eine binationale Einrichtung, die die Regierungen Deutschlands und Frankreichs 1997 gegründet haben. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, deutsch-französische Studiengänge mit Doppelabschluss sowie die binationale Doktorandenausbildung und die Mobilität von Nachwuchswissenschaftler\*innen zwischen Deutschland und Frankreich zu initiieren, zu evaluieren und finanziell zu fördern. Das Studienangebot der DFH deckt die verschiedensten Fachrichtungen ab: von Natur- und Ingenieurwissenschaften über Geistes- und Sozialwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften bis hin zur Lehrerbildung. Ein Netzwerk aus über 200 Universitäten, Fachhochschulen und Grandes Écoles in rund 130 deutschen und französischen Städten bietet diese binationalen Studiengänge an. Derzeit sind über 6 400 Studierende und rund 300 Doktorand\*innen in von der DFH geförderten Kooperationen eingeschrieben. Aktuell gibt es weltweit kein vergleichbares Projekt.

[www.dfh-ufa.org](http://www.dfh-ufa.org)

## Anhang:

Auflistung der diesjährigen Stipendiaten, Exzellenz- und Dissertationspreisträger sowie ihrer Förderer

### Die Exzellenzpreisträger der DFH 2021:

- **Louise Adams**, Absolventin des Studiengangs „Medienkulturanalyse: Theater- und Medienkulturen im transnationalen Raum“ (Heinrich-Heine Universität Düsseldorf / Université de Nantes). Der Preis wird von der **Association Réalités et Relations Internationales (ARRI)** gefördert.
- **Louise Borreani**, Absolventin des Studiengangs „Politik- und Sozialwissenschaften“ (Freie Universität Berlin / Sciences Po, Paris). Der Preis wird vom **Lions Club Recklinghausen** und dem **Lions Club de Senlis Trois Forêts** gefördert.
- **Tanja Braun**, Absolventin des Studiengangs „Internationales Logistik-Management“ (Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes, Saarbrücken / Université de Lorraine, Metz). Der Preis wird von der **ASKO Europa-Stiftung** gefördert.
- **Juliette, Le Corguillé**, Absolventin des Studiengangs „Bauingenieurwesen“ (Technische Universität Dresden / École Spéciale des Travaux Publics, du Bâtiment et de l'Industrie, Paris). Der Preis wird von der **Fondation Groupe Dépêche** gefördert.
- **Mara Hütten**, Absolventin des Studiengangs „Deutsch-Französische Rechtswissenschaften“ (Universität zu Köln / Université Paris 1 – Panthéon-Sorbonne). Der Preis wird von der Rechtsanwaltsgesellschaft **Schultze & Braun** gefördert.
- **Sophie-Charlotte Lemmer**, Absolventin des Studiengangs „Europäischer Jurist“ (Humboldt-Universität zu Berlin / Université Paris 2 – Panthéon-Assas / King's College London). Der Preis wird von der **Deutsch-Französischen Juristenvereinigung e.V.** gefördert.
- **Maïlis Pachebat**, Absolventin des Studiengangs „Rechtswissenschaften“ (Universität Potsdam/Université Paris Nanterre). Der Preis wird von der **Deutsch-Französischen Juristenvereinigung e.V.** gefördert.
- **Coline Perron**, Absolventin des Studiengangs „Geschichtswissenschaften“ (Universität Heidelberg / École des hautes études en sciences sociales, Paris). Der Preis wird von der **ARTE G.E.I.E** gefördert.
- **Philipp Reiser**, Absolvent des Studiengangs „Deutsch-Französisches Recht (Integrierter Studiengang LMU-Paris II)“ (Ludwig-Maximilians-Universität München / Université Paris 2 – Panthéon-Assas). Der Preis wird von der **Deutsch-Französischen Juristenvereinigung e.V.** gefördert.

### Pressekontakt:

Céline MÉRAT | +49 681 938 12 189 | [merat@dfh-ufa.org](mailto:merat@dfh-ufa.org)

### Über die DFH.

Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) ist eine binationale Einrichtung, die die Regierungen Deutschlands und Frankreichs 1997 gegründet haben. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, deutsch-französische Studiengänge mit Doppelabschluss sowie die binationale Doktorandenausbildung und die Mobilität von Nachwuchswissenschaftler\*innen zwischen Deutschland und Frankreich zu initiieren, zu evaluieren und finanziell zu fördern. Das Studienangebot der DFH deckt die verschiedensten Fachrichtungen ab: von Natur- und Ingenieurwissenschaften über Geistes- und Sozialwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften bis hin zur Lehrerbildung. Ein Netzwerk aus über 200 Universitäten, Fachhochschulen und Grandes Écoles in rund 130 deutschen und französischen Städten bietet diese binationalen Studiengänge an. Derzeit sind über 6 400 Studierende und rund 300 Doktorand\*innen in von der DFH geförderten Kooperationen eingeschrieben. Aktuell gibt es weltweit kein vergleichbares Projekt.

[www.dfh-ufa.org](http://www.dfh-ufa.org)

- **Axelle Rupert**, Absolventin des Studiengangs „Deutsch-Französisches Recht (Integrierter Studiengang LMU-Paris II)“ (Ludwig-Maximilians-Universität München / Université Paris 2 – Panthéon-Assas). Der Preis wird von der **Deutsch-Französischen Juristenvereinigung e.V.** gefördert.
- **Benedict Sevov**, Absolvent des Studiengangs „Betriebswirtschaftslehre“ (Universität Mannheim / École Supérieure des Sciences Économiques et Commerciales (ESSEC Business School), Cergy Pontoise). Der Preis wird vom Prüfungs- und Beratungsunternehmen **Mazars GmbH & Co. KG** gefördert.
- **Tim Tewes**, Absolvent des Studiengangs „Mechatronik Trinational“ (Duale Hochschule Baden-Württemberg, Lörrach / Université de Haute Alsace, Mulhouse / Fachhochschule Nordwestschweiz, Muttenz). Der Preis wird von der **Fédération Nationale des Travaux Publics** gefördert.

#### Die Dissertationspreisträgerin der DFH 2021:

- **Dr. Sophie Picard**, ausgezeichnet für ihre im Rahmen einer *Cotutelle-de-thèse* zwischen der Friedrich-Schiller-Universität Jena und der Sorbonne Université Paris verfasste Dissertation zum Thema „Klassikerfeiern. Permanenz und Polyfunktionalität der Figuren Beethovens, Goethes und Hugos (1927-1970)“.  
Der Preis wird von der **Deutsch-Französischen Hochschule (DFH)** gefördert.

#### Der Preisträger des "Prix Européen":

- **Dr.- Ing. Stefan Hoerner**, ausgezeichnet für seine im Rahmen einer *Cotutelle-de-thèse* zwischen der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Institut für Strömungsmechanik und Thermodynamik (ISUT) und der Université Grenoble Alpes, Laboratoire des Écoulements Géophysiques et Industriels (LEGI) verfasste Dissertation zum Thema: „Charakterisierung der Fluid-Struktur Interaktion einer vertikalachsigen Turbine mit deformierbaren Schaufeln“.  
Der Preis wird von der **Chaire Jean Monnet sur les Relations franco-allemandes - Université Grenoble Alpes** gefördert.

#### Die Stipendiaten des „BNP Paribas-DFH-Stipendiums“

- **Fiona Céline Fischer**, Studentin des Studiengangs „Internationale Wirtschaftsbeziehungen“ (Albert-Ludwigs-Universität Freiburg / Université de Strasbourg).
- **Patrick Joseph Siegle**, Student des Studiengangs „Deutsch-Französisches Recht (Integrierter Studiengang LMU-Paris II)“ (Ludwig-Maximilians-Universität München / Université Paris 2 – Panthéon-Assas).
- **Sarah Thiele**, Studentin des Studiengangs „Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt Internationale BWL)“ (Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt / Université Toulouse 1 Capitole).

#### Pressekontakt:

Céline MÉRAT | +49 681 938 12 189 | [merat@dfh-ufa.org](mailto:merat@dfh-ufa.org)

#### Über die DFH.

Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) ist eine binationale Einrichtung, die die Regierungen Deutschlands und Frankreichs 1997 gegründet haben. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, deutsch-französische Studiengänge mit Doppelabschluss sowie die binationale Doktorandenausbildung und die Mobilität von Nachwuchswissenschaftler\*innen zwischen Deutschland und Frankreich zu initiieren, zu evaluieren und finanziell zu fördern. Das Studienangebot der DFH deckt die verschiedensten Fachrichtungen ab: von Natur- und Ingenieurwissenschaften über Geistes- und Sozialwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften bis hin zur Lehrerbildung. Ein Netzwerk aus über 200 Universitäten, Fachhochschulen und Grandes Écoles in rund 130 deutschen und französischen Städten bietet diese binationalen Studiengänge an. Derzeit sind über 6 400 Studierende und rund 300 Doktorand\*innen in von der DFH geförderten Kooperationen eingeschrieben. Aktuell gibt es weltweit kein vergleichbares Projekt.

[www.dfh-ufa.org](http://www.dfh-ufa.org)